

SI

MUL

TAN



periscope

Schon die Bezeichnung *simultan*, das *parallel* und *gleichzeitig* bedeutet, möchte das Ziel der neuen Kulturförderung des Landes beschreiben: Die Vergangenheit in die Gegenwart holen und Regionalmuseen mit zeitgenössischer Kunst verbinden.

Mit SIMULTAN wird ein Museumsobjekt zum Mittelpunkt zeitgenössischen Kunstschaffens.

Von einer Jury wurden im Frühjahr fünf Künstlerinnen und Künstler eingeladen, sich jeweils ein Regionalmuseum oder eine Sammlung auszuwählen und dort eine künstlerische Intervention zu entwickeln. Herausgekommen sind fünf Projekte, die neue Impulse geben.

Nach den realen Präsentationen in den Museen folgen digitale Rundgänge auf den jeweiligen Homepages.

Meinen Dank möchte ich an die Künstler_innen sowie an die teilnehmenden Regionalmuseen richten, die sich mit großem Interesse und Offenheit auf diesen Prozess eingelassen haben.

Herzlichen Dank auch an das Team der Kulturinitiative periscope, die diese Projekte betreut und den Dialog zwischen den Museen und den Kunstschaffenden begleitet hat.

Ich wünsche allen Besuchern und Besucherinnen spannende Begegnungen und neue Entdeckungen!

Ihr LH-Stv. Heinrich Schellhorn

SIMULTAN 2022

verbindet regionale Museumskultur und zeitgenössische Kunst. SIMULTAN verbindet ein gegenwärtiges Kunstverständnis mit kulturellem Geschichtsbewusstsein, Kulturgeschichte tritt in Dialog mit Salzburger Gegenwartskunst, zeitgenössische Künstler_innen und Salzburger Regionalmuseen treten in einen kreativen Austausch miteinander.

SIMULTAN strebt einen gleichwertigen Austausch zwischen den Orten und Disziplinen an: Das Format akzentuiert Orte, wie sie im Laufe der kulturellen Besiedlung des Landes entstanden sind und schafft darin einen Ausgleich zu einem tendenziell zentralen und hegemonialen Kunst- und Kulturverständnis. SIMULTAN verbindet Menschen in ihrer Vielfalt und setzt sich für ihr Erleben und Verstehen von Kunst und Kultur ein.

Die Projektreihe ist eine Initiative des Landes Salzburg, die Kulturinitiative periscope begleitet diesen Dialog von der Auswahl der Projekte und Standorte bis hin zur Präsentation und Dokumentation.

HAMMERLEUTE

Theater der Mitte: Benjamin Blaikner - Remo Rauscher

KUBUS

Beate Ronacher

WELLENRAUSCHEN

Benjamin Lageder

REVISITED

Peter Fritzenwallner

WIND, 1325

Anja Ronacher

Landschaftsmuseum Lungau / Burg Mauterndorf

Eröffnung am Samstag, 17. September 2022, 11 Uhr

Pongauer Heimatmuseum / Schloss Goldegg

Eröffnung am Samstag, 1. Oktober 2022, 11 Uhr

Radiomuseum Grödig

Eröffnung am Samstag, 22. Oktober 2022, 18 Uhr

Steinberg-Thoma-Museum / Neukirchen am Großvenediger

Eröffnung am Freitag, 25. November 2022, 19 Uhr

Heimatmuseum Arlerhof Abtenau

Eröffnung am Samstag, 1. Juli 2023, 14 Uhr



Foto © Landschaftsmuseum Lungau

HAMMERLEUTE

Theater der Mitte: Benjamin Blaikner - Remo Rauscher

Landschaftsmuseum Lungau
Burg Mauterndorf
5570 Mauterndorf
www.lungauer-landschaftsmuseum.at

Eröffnung am Samstag, 17. September 2022, 11 Uhr

Einführende Worte von Magdalena Stieb, MA, Literaturforum Leselampe

Ausstellungsdauer: bis 31. Oktober 2022

Öffnungszeiten: täglich 9:30 - 17 Uhr

Ausgehend von Recherchen und Interviews mit Menschen aus Mauterndorf lassen Benjamin Blaikner und Remo Rauscher ein visuelles Hörspiel entstehen, das um historische Themen kreist, insbesondere um das für die Region einst wichtige Eisen, die Hammerwerke und vieles damit Zusammenhängende. Orte, Gegenstände, Interviews und Tonaufnahmen werden filmisch inszeniert und auf diese Weise abstrakt Historisches mit persönlich Zeitgenössischem verknüpft.



Foto © Beate Ronacher

KUBUS

Beate Ronacher

Pongauer Heimatmuseum

Schloss Goldegg

Hofmark 1

5622 Goldegg

Eröffnung am Samstag, 1. Oktober 2022, 11 Uhr

Einführende Worte von Andrea Kopranovic, MA,

Assistenzkuratorin für zeitgenössische Kunst, Belvedere 21

Ausstellungsdauer: bis 31. März 2023

Öffnungszeiten: auf Anfrage

Grundlage für das im Heimatmuseum Schloss Goldegg gezeigte Projekt ist eine Eissäge, mit der im ausgehenden 19. Jahrhundert Eisblöcke aus dem See geschnitten und in mit Stroh ausgelegten Wirtshauskellern zur Kühlung deponiert wurden. Die Installation verwandelt die ehemalige Schlosskapelle in ein mit Stroh ausgelegtes Lager, in dessen Mitte ein mit weißen Schlieren überzogener Kubus (deutsch für "Kaaba") im Maßstab eben dieser thront. Zugleich gibt sie dem nunmehrigen Ausstellungsraum seine ursprüngliche Funktion als religiöser Andachtsort zurück. Ronacher spielt mit Fragen der kulturellen Aneignungen, Verschiebungen und Überlagerungen. Der Eisblock wird zum religiösen Kultobjekt, der Ausstellungsraum zu einer Art Depot umfunktioniert, die ehemals christliche Kapelle zu einer fiktiven Pilgerstätte. Transzendenz und Körperlichkeit, religiöse Symbolik und profanes Material verschmelzen.



Foto © Benjamin Lageder

WELLENRAUSCHEN

Benjamin Lageder

Radiomuseum Grödig

Hauptstraße 3

5082 Grödig

www.radiomuseum-groedig.at

Eröffnung am Samstag, 22. Oktober 2022, 18 Uhr

Einführende Worte von Didi Neidhart

Ausstellungsdauer: bis 30. Oktober 2023

Öffnungszeiten: Mi 15 - 19 Uhr

Knisterndes, knasterndes aus dem Äther aufgefangenes Rauschen als magische Klänge einer sonischen Vergangenheit des vordigitalen Zeitalters. Aus dem reichen Fundus an Radiogeräten, den das Radiomuseum bereit hält, destilliert der Salzburger Musiker und Klangbastler Benjamin Lageder einen elektro-akustischen Erlebnisraum, voll mit Klängen und Geräuschen, die mittlerweile aus dem audio-visuellen Alltag wohl gänzlich verschwunden sind. Diese genussvolle Art der Klangarchäologie macht dabei auch klar, wie im vermeintlich Störenden (Rauschen, Knistern, Knacksen) die eigentlichen ästhetischen Potentiale (z.B. für ein neues Hören) erkannt werden können.



Foto © Peter Fritzenwallner

REVISITED

Peter Fritzenwallner

Steinberg-Thoma-Museum
TAURISKA - Kammerlanderstall
Künstlergasse 15 a
5741 Neukirchen am Großvenediger
www.tauriska.at

Eröffnung am Freitag, 25. November 2022, 19 Uhr

Einführende Worte von Andrei Siclodi,

Leitung Künstlerhaus Büchsenhausen

Ausstellungsdauer: bis 31. Dezember 2024

Öffnungszeiten: auf Anfrage und unter www.tauriska.at

Peter Fritzenwallner entwirft Ausstellungsdisplays für eine Auswahl von Steinberg-Thoma-Werken und kontextualisiert diese Werke durch Videoarbeiten und -kommentare neu. Der Künstler Thoma Felix de Martin Pinter (1909-1997), vulgo Steinberg Thoma, ein Salzburger Bauernknecht und Landarbeiter, begann in den 1950er Jahren als Autodidakt Skulpturen aus Holz und Alltagsmaterialien zu bauen. In den 1990er Jahren gründete der Kulturverein Tauriska das Steinberg-Thoma-Museum in Neukirchen am Großvenediger.



Foto © Anja Ronacher

WIND, 1325

Anja Ronacher

Heimatmuseum Arlerhof Abtenau

Au 9a

5441 Abtenau

www.museum-abtenau.at

Eröffnung am Samstag, 1. Juli 2023, 14 Uhr

Einführende Worte von Marijana Schneider,

Kuratorin für zeitgenössische Kunst, Museum der Moderne Salzburg

Ausstellungsdauer: bis 25. Oktober 2023

Öffnungszeiten: Mi 13 - 17 Uhr & So 14 - 17 Uhr

*Es gibt eine geheime Verabredung zwischen den gewesenen Geschlechtern und unserem. (Walter Benjamin, in *Über den Begriff der Geschichte*)*

In einer für den Arlerhof entwickelten Ausstellung zeigt Anja Ronacher neue Fotografien, die sich auf die Zeit des 14. und 15. Jahrhunderts beziehen. Der Arlerhof wurde 1325 erstmals als Arlergut erwähnt. In ihrem Werk setzt sich Anja Ronacher in reduzierter Bildsprache mit der Historizität von Kulturobjekten auseinander und eröffnet kultur-anthropologische und philosophische Betrachtungsweisen über Vergänglichkeit und Menschheitsgeschichte.

12

JUM

IAT